



Anhang Schweizer Grand Prix Musik 2014

Erklärung zu den Nominationen

Basierend auf den Vorschlägen der unabhängig arbeitenden Expertenrunde, sah sich die Jury mit der schönen, aber auch anspruchsvollen Aufgabe konfrontiert, eine Art Leitmotiv für diese aktuelle Bestandsaufnahme der Schweizer Musikszene zu definieren. Dabei fiel auf, dass die von der Jury nun nominierten Musiker und Musikerinnen ausnahmslos mit dem Begriff der Innovation in Verbindung gebracht werden konnten: von der wichtigen Impulsgebung in der Vergangenheit über radikale, konsequente Entwicklungen auf einem bewusst eng gefassten Klanggebiet bis hin zu den jüngsten Pioniertaten im experimentellen Bereich beweist die Liste der nominierten Künstlerinnen und Künstler wie lebendig und aufregend neu Schweizer Musik klingt- und immer schon klang. Trotz dieser Fokussierung auf Neues war es jedoch auch wichtig, Kriterien wie musikalisch-handwerkliche Qualität, Beziehung zur Schweiz und ihren Landeskulturen, Kreativität und Tradition ebenfalls in die Reflektion einzubeziehen.

Graziella Contratto, Jurypräsidentin Eidgenössische Jury für Musik

Eidgenössische Jury für Musik

Name, Vorname	Stadt	Spezialgebiet	Profil
Präsidentin der Jury			
Graziella Contratto	Schwyz - Bern	Zeitgenössische Musik, Klassik	<p>Leiterin des Fachbereichs Musik der Hochschule der Künste Bern (HKB), Musikerin und Chefdirigentin</p> <p>Die Schwyzer Dirigentin Graziella Contratto verfügt über eine Ausbildung als Konzertpianistin und als Kammermusikerin, zwischen 1991 und 1998 arbeitete sie als damals jüngste Dozierende für Musiktheorie am Konservatorium Luzern.</p> <p>1998 wurde sie von Claudio Abbado als musikalische Assistentin an die Berliner Philharmonie und an die Salzburger Osterfestspiele geholt. Im Jahre 2000 wählte sie das Orchestre National de Lyon unter David Robertson zum «chef résident».</p> <p>Zwischen 2003 und 2009 war Graziella Contratto Chefdirigentin des Orchestre des Pays de Savoie. Verschiedene Gastdirigate führten sie in zahlreiche europäische Länder und in die USA. Ausserdem arbeitete sie mit den meisten Schweizer Sinfonieorchestern zusammen.</p> <p>Von 2007 bis 2013 war Graziella Contratto Intendantin des Davos Festival. Seit dem Herbstsemester 2010 ist sie Leiterin des Fachbereichs Musik der Hochschule der Künste Bern. Sie ist regelmässig Gast am Schweizer Radio und Fernsehen und leitet seit 2004 Dirigier-Workshops für Kader und Manager.</p>
Mitglieder der Jury			
Annelis Berger	Basel	Klassik (alt und neu), Ethno, Neue Volksmusik	<p>Musikredaktorin SRF2 Kultur</p> <p>Musikjournalistin und Bratschistin. Seit 2000 bei SRF2 Kultur als Musikredaktorin, Produzentin und Moderatorin. Unter anderem verantwortlich für das Musikmagazin, Redaktorin und Moderatorin von Sendungen wie Musik der Welt, Diskothek und Klangfenster. Ausserdem Opernkritikerin, Produzentin des Hörpunktes «Wahnsinn Oper» und Berichterstatteerin von den Salzburger Festspielen und den Festspielen Bayreuth. Moderiert regelmässig live an Festivals wie den Stanser Musiktagen, dem Festival Alpentöne in Altdorf und dem lucerne festival.</p>

			Von 2011 bis 2013 Moderatorin der Musiksendung Stars des Schweizer Fernsehens SRF.
Thomas Burkhalter	Zürich	Experimentelle Musik	<p>Musikethnologe, Musikjournalist und Kulturschaffender in Bern</p> <p>Dr. Thomas Burkhalter ist Gründer und Chefredakteur von Norient, dem Network for Local and Global Sounds and Media Culture (www.norient.com). Burkhalter leitete von 2011 bis 2014 das SNF-Forschungsprojekt «Globale Nischen – Musik in einer transnationalen Welt» an der Zürcher Hochschule der Künste und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule der Künste Bern und der Universität Basel (Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie).</p> <p>Sein Buch «Local Music Scenes and Globalization: Transnational Platforms in Beirut» ist 2013 bei Routledge erschienen, sein co-ediertes Buch «The Arab Avant-Garde: Music, Politics and Modernity» 2013 bei Wesleyan University Press. Als Kurator des jährlichen Norient Musikfilm Festival, Kulturschaffender (u.a. audio-visuelle Performances «Sonic Traces: From Switzerland»), Dokumentarfilmer («Sound Translations» und «Buy More Incense»), Musikjournalist (u.a. Neue Zürcher Zeitung, Schweizer Radio SRF, SWR2, Deutschlandradio Kultur, Die Zeit) und Kulturförderer (u.a. Stiftungsrat der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, 2002–2010) will Burkhalter das Phänomen Musik laufend aus neuen Perspektiven kennenlernen.</p>
Zeno Gabaglio	Vacallo	Klassik, zeitgenössische Musik, improvisierte Musik	<p>Musikwissenschaftler, Journalist für Actionne</p> <p>Nach seiner Ausbildung als Violoncellist, seinem Master in Freier Improvisation und seinem Lizentiat in Philosophie (Lugano, Basel und Florenz) widmet sich Zeno Gabaglio der Musik in all ihren Facetten, mit einer Vorliebe für authentische, innovative und ungewöhnliche Musikrichtungen.</p> <p>Bis heute hat er drei Aufnahmen veröffentlicht, rund ein Dutzend Film- und Theatermusikstücke geschrieben und an verschiedenen Konzerten in Europa, Amerika und Asien teilgenommen.</p> <p>Parallel zu diesen Aktivitäten arbeitet er auf nationaler Ebene als freischaffender Musikkritiker, Organisator und Dozent.</p> <p>Unter den zahlreichen Persönlichkeiten, mit denen Zeno Gabaglio zusammengearbeitet hat, finden sich Namen wie Bugge Wesseltoft, Michel Godard, Villi Hermann, Frankie Hi NRG, Teho Teardo, Garbo, Francesca Lago, Vinko Globokar, Erik Bernasconi und René Burri.</p>
Michael Kinzer	Neuenburg - Lausanne	Pop / Chanson	<p>Direktor des Festival de la Cité, Lausanne</p> <p>Michael Kinzers Werdegang ist geprägt von Kulturprojekten. Angefangen hat er als Programmleiter des Fri-Son in Freiburg, bevor er die Funktion als Koordinator des Eventprogramms der Expo.02 übernahm und als Co-Leiter das Projekt Cargo auf der Arteplage in Neuenburg organisierte. Im Anschluss übernahm er zuerst die administrative Leitung, danach die Gesamtleitung der Stiftung für die drei wichtigsten Kulturinstitutionen von La Chaux-de-Fonds: <i>Le théâtre à l'italienne</i>, <i>La salle de musique</i> und das <i>Théâtre Populaire Romand</i>. Seit 2008 wirkt er als Direktor des <i>Festivals de la Cité</i> in Lausanne. Parallel dazu unterrichtet er das Fach Kulturmanagement und ist Mitglied in mehreren Komitees und Kommissionen regionaler und nationaler Kulturinstitutionen wie der <i>Fondation pour la Chanson et les Musiques Actuelles</i> oder des <i>Swiss Music Export</i>.</p>

<p>Florian Walser</p>	<p>Gonten</p>	<p>Volksmusik</p>	<p>Klarinettist im Tonhalle-Orchester Zürich. Geschäftsführer des Zentrums für Appenzellische Volksmusik, Gonten Mitarbeiter bei der Herausgabe der Volksmusiksammlung Hanny Christen. Gründer der Streichkapelle D'Sagemattler und der Blechkapelle «eifachs.ch», die traditionelle Volksmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und neue Volksmusik interpretieren. Initiator und künstlerischer Leiter der Stubete am See, Festival für Neue Schweizer Volksmusik in der Tonhalle Zürich. Seit 2012 Geschäftsführer des Zentrums für Appenzellische Volksmusik in Gonten, wo er sich mit Archivarbeit, Forschung und Vermittlungsprojekten befasst. Komponist zahlreicher Werke und Arrangements für klassische und volksmusikalische Besetzungen.</p>
<p>Carine Zu-ber</p>	<p>Biel - Zü- rich</p>	<p>Jazz</p>	<p>Gesamtleiterin des Moods in Zürich Nach dem Studium der Politikwissenschaften in Lausanne begann Carine Zuber ihre berufliche Laufbahn in den 1990er-Jahren auf freischaffender Basis in Lausanne und Paris, im Bereich Konzertorganisation. Während der Expo.02 war sie Projektleiterin der beiden Musikclubs Cargo und Mondial. Seit 1999 ist Carine Zuber Programmleiterin des Cully Jazz Festivals. Vor vier Jahren hat sie ausserdem das Cosmo Jazz Festival von Chamonix in Frankreich mitgegründet. Von 2010 bis 2013 war Carine Zuber Leiterin der deutsch-französischen Geschäftsstelle «Kulturelle Kommissionen des Kanton Berns», zuvor führte sie als Verwaltungsdirektorin das Theater Biel-Solothurn. Von 2005 bis 2011 war sie zudem Stiftungsrätin und Präsidentin der Stiftungsratsgruppe «Musik» von Pro Helvetia</p>